



ARBEITSWELTEN IN DER GRUNDSCHULE: Praktiken der Individualisierung von Unterricht

Wie organisieren Lehrer/innen und Schüler/innen den Alltag in einem Unterricht, der sich vom Gleichschritt des lehrerzentrierten Unterrichts löst? Welche konkreten Probleme haben sie dabei zu bewältigen?

Wir durften in zwei Klassen der Eingangsstufe einer Berliner Grundschule filmen und forschen. Die Schule hat damit begonnen, Unterricht grundsätzlich zu ändern: In jahrgangsgemischten Lerngruppen soll zur gleichen Zeit an unterschiedlichem gearbeitet werden können.

Die kamera-ethnographischen Beobachtungen kreisen um das Arbeiten: mit Heften zwischen Körpern; an Arbeitsplätzen zwischen Terminen. Wir finden an ein- und derselben Schule zwei ganz unterschiedliche Formate und Stile der Individualisierung vor, Varianten und Spielräume des individualisierten Unterrichts werden in den Videos deutlich. Für welche Handlungsprobleme stellen die beobachteten Praktiken im „geöffneten“ Unterricht eine „Lösung“ dar? Wir stoßen auf Zusammenhänge zwischen spezifischen Rahmungen des Unterrichts, zentralen Elementen der Unterrichtsorganisation und möglichen Formen pädagogischer Interaktion.

Gebrauch kamera-ethnographischer Studien

Kamera-Ethnographie ist am Sehen lernen und an einem „dichten Zeigen“ orientiert. Der Umgang mit dem visuellen, zeitbasierten Medium ermöglicht die Fokussierung der Körperlichkeit und Materialität des Unterrichtsgeschehens und der Choreographie von Personen und Dingen im Klassenzimmer. Über Porträts, Blickschneisen und Miniaturen bietet die DVD Blickpositionen an, die eine Kontrastierung von Unterrichtspraktiken und deren Vergleich ermöglichen. Eine kamera-ethnographische Studie liefert weder endgültige Interpretationen noch idealisierte Vorbilder, sie verfolgt „Wie-Fragen“ und ermöglicht die Fortsetzung forschender Blickarbeit in der Rezeption der Videos: Individuelle und kollektive Blickwinkel und Perspektiven der Betrachtenden kommen ins Spiel; weiteres Beschreiben und erneutes Fragen werden möglich!

IMPRESSUM

Kamera-Ethnographie/Regie	Bina Elisabeth Mohn
Analyse/Texte	Georg Breidenstein Bina E. Mohn
Redaktion	Georg Breidenstein
Produktion	2011/2012
Publikation	2013
Herstellung	Bina E. Mohn
Technische Daten	DVD-Video, Farbe, 86 Min. PAL, 4:3, Mono, Regionalcode
Sprache	deutsch
Bestell-Nr.	IVE 14052
Preis	ab 29,90 €
Kontakt/Vertrieb	Institut für Visuelle Ethnographie info@ive-shop.de
Telefon	+49 551 277 9800

Mitwirkende: Kinder aus der Schulanfangsphase einer Berliner Grundschule, ihre Eltern und der Schulleiter; Viola Reinke, Marianne Hübner (Lehrerinnen) und Ines Kuntze (Erzieherin); Christin Menzel (Forscherin).

Kooperation: Zentrum für Schul- und Bildungsforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Bestellungen über IVE Institut für Visuelle Ethnographie, email: info@ive-shop.de oder auf dem Postweg:

Bestellcoupon

Ich/wir bestellen vom Institut für Visuelle Ethnographie IVE:

..... Expl. Bina E. Mohn / G. Breidenstein

DVD Arbeitswelten in der Grundschule

Euro Bestell-Nr.: IVE 14052

Meine Anschrift:

Vorname, Name

Institut/Firma

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Datum/Unterschrift

IVE Institut für Visuelle Ethnographie GbR
Anna Seegers-Krückeberg und Andreas Bresler
Lange Geismarstr. 51

37073 Göttingen

Deutschland